



Whitepaper

What you can't MEASURE, you can't manage!

– und was ich nicht nachhalte, brauche ich nicht zu vereinbaren! Versuchen wir doch mal aus Entscheidungen zu lernen, auch wenn es weh tut!

Alle wollen sie nutzen – und die meisten scheitern!

Dashboards, Cockpits und Kennzahlen gehören mittlerweile in fast allen Unternehmen zum guten Ton und werden als wichtiges Instrument gelobt. In der Praxis ist der Lack dann aber schnell ab – „warum?“ werden Sie fragen! – oder – „Stimmt, aber warum funktioniert es nicht?“

- » Projekte starten als Tiger mit großem Anspruch einer automatisierten Bereitstellung der Daten für aktuelle und belastbare Kennzahlen mit großen IT-Projekten – und – Sie ahnen es schon – landen mit einer überschaubaren, dünnen Anzahl von Kennzahlen – nun Sie wissen schon wo. Excel-Bordmittel sind überfordert und eine schnelle und günstige BI Lösung ist nicht in Sicht.
- » Erkenntnisse aus der Interpretation der Kennzahlen – ja, die Kommentierung der Kennzahlen und Ableitung von Maßnahmen erfolgt in jeder Berichtsperiode wieder und wieder. Aber leider nicht durch denjenigen, der Entscheidungen treffen soll. Überlegungen und Entscheidungen werden separat dokumentiert – und in der nächsten Berichtsperiode liegen sie leider nicht mehr vor. Ja, das kann praktisch sein... doch sieht so das viel beschworene Knowledge Working im digitalen Zeitalter aus?
- » Anstehende Modernisierungen von Altsystemen und die Integration neuer technologischer Lösungen fordern die Analyse und Bewertung aller Beschaffungsalternativen.
- » Die Kernfrage – Was genau soll eigentlich gesteuert werden? Taugen die Kennzahlen hierfür? Das kann von den meisten Verantwortlichen nur in der täglichen Arbeit bewertet werden – aber zu dem Zeitpunkt sind die sunk cost der IT-Implementierung schon so hoch, dass das Scheitern des Projektes verboten ist.
- » Und schließlich ist da noch das ewige Rätselraten, die Nebelkerzen in der Diskussion, durch scheinbar allseits bekannte Kennzahlen mit unerklärlichen Effekten oder in Zweifel gezogenen Datengrundlagen.

Wir waren es leid! Wir haben etwas anderes gemacht!

Aus unserer langjährigen Erfahrung im Controlling und der Unternehmenssteuerung ist die **Methode 4C MEASURE** entstanden. MEASURE fokussiert auf drei Themenfelder:

1. Die bewusste Zusammenführung von Kennzahl, Kommentierung und Maßnahmensteuerung direkt im Reporting vor und nach der Entscheidung –endlich ist der Arbeitsplatz gut sortiert.
2. Transparenz der Kennzahldefinition, -berechnung und -basis über Organisationsebenen und kombinierte Kennzahlen hinweg, verbunden mit einer Dokumentation des Lade- bzw. Erfassungszeitpunkts. Die Frage ist nie mehr: wie aktuell sind die Informationen, wie ist die Zahl definiert, welche Effekte tragen was zur Ausprägung bei!
3. Agile Anpassung an neue Entscheidungssituationen mit neuen Kennzahlen – das muss doch gehen? – geht auch!

Technisch bietet MEASURE diesen Werkzeugkasten auf einer Best Practice Plattform mit der geforderten Flexibilität und dem notwendigen Pragmatismus im operativen Tagesgeschäft.

Die wesentlichen Features der Softwarelösung sind daher:

- » Flexibler und schneller Aufbau neuer Cockpits auf einer bestehenden Kennzahlenbasis
- » Systemunterstützte Definition neuer Kennzahlen unter Nutzung der vorhandenen Kennzahlenbasis und des integrierten Kennzahlenbaums
- » Einfach nachvollziehbarer und schneller Austausch von Kennzahlen in bestehenden Cockpits
- » Integrierte Kommentarfunktion und Maßnahmendokumentation zur Maßnahmensteuerung, die mit der jeweiligen Berichtsversion gespeichert werden und somit zentral immer zur Verfügung stehen
- » Bewusst designte Datenübernahmeschicht, um sowohl manuell als auch automatisch Daten zu übernehmen – sukzessive Implementierung wird damit zur Regel
- » Die Plattform bietet eine stabile und skalierbare Softwarelösung



MEASURE ist bereits nach einer kurzen Implementierungsphase für Ihre Kennzahlen nutzbar - direkt aus dem Fachbereich heraus.

Die Umsetzung erfolgt in fünf Schritten von der Definition Ihrer Kennzahlen bis zur Kalibrierung der Lösung für den laufenden Betrieb:

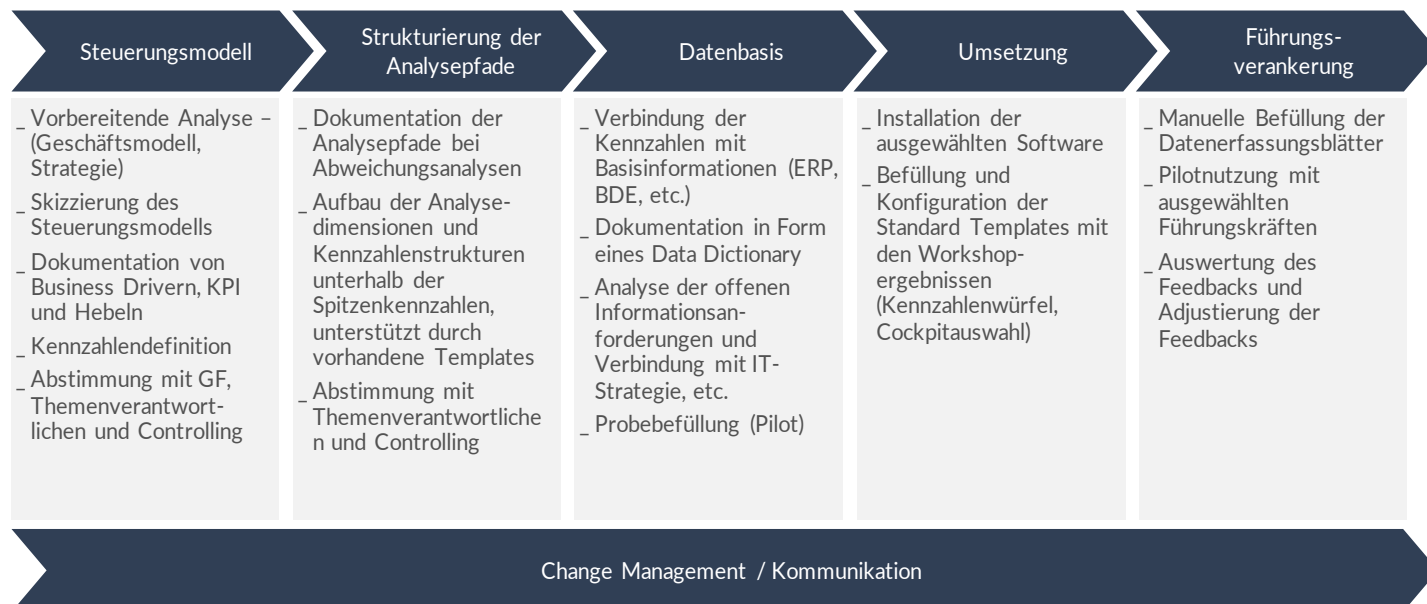


Abbildung 1: Umsetzungsplan - Fünf Schritte zur Umsetzung von MEASURE

Controlling kann sich dann endlich auf die eigentliche Arbeit fokussieren:

- » Ihre Führungskräfte werden in operativen Entscheidungen durch relevante Analysen unterstützt.
- » Die Wirkung von Maßnahmen auf die Kennzahlen wird für alle Beteiligten auch über Unternehmensbereiche hinweg klar erkennbar und nachvollziehbar.
- » Der Stand der Umsetzung und der Fortschritt vereinbarter Maßnahmen zu jeder Zeit transparent sind – jede Entscheidung ist dokumentiert und direkt an der Kennzahl nachvollziehbar.
- » Vereinbarte Maßnahmen sind auch ohne Protokoll regelmäßig und vollständig auf der Tagesordnung.
- » Damit ist die Diskussion um Datenherkunft und -richtigkeit und der Frage „Wir hatten doch letztes Mal gesagt, dass...“ ersatzlos gestrichen.

Ihre Experten für MEASURE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, Ihr ganzes Steuerungspotential zu nutzen und Ihre Ziele zu erreichen?

Dann sprechen Sie uns an. Unsere Experten stehen zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten und gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung zu erarbeiten.



Stephan Grunwald
Senior Partner
Mobil +49 173 34658 13
stephan.grunwald@4cgroup.com



Focke Meyer
Partner
Mobil +49 173 34658 37
focke.meyer@4cgroup.com

Office München
Elsenheimerstraße 55a
D-80687 München
+49 89 599 882-0

Office Frankfurt
MesseTurm
D-60308 Frankfurt
+49 69 269 249-0

Office Berlin
Französische Straße 8
D-10117 Berlin
+49 30 747 82 98-0

Office Düsseldorf
Sky Office,
Kennedydamm 24
D-40476 Düsseldorf